

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 32 (1910)  
**Heft:** 23

**Anhang:** Beilage zu Nr. 23 der Schweizer Frauenzeitung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Briefkasten der Redaktion.

**Frau B. in S.** Geben Sie die Tochter in eine exzessiv bewohnte Hand. Das Opfer, das Sie darum bringen, wird sich später lohnen.

**Leser in A. & St. J.** Ebenso wie es Leute gibt, denen die Tiere samt und sonders gleichgültig sind, so gibt es auch Menschen, denen kein Tier irgendwelcher Art sympathisch sich nähert. Man kann solchen Naturen nichts zum Vorwurf machen, aber zur Beförderung von Kindern dürfen solche schwerlich geeignet sein. Der Anziehungsdruck ausübt, der fragt Wärme aus und gewinnt dadurch Einfluss auf seine Umgebung. Uns wurde z. B. gefragt, es bedürfe sogar zu guter Verrichtung der untergeordneten Arbeiten der inneren Wärme und wir hörten mehr als einmal das Wort: „Die lernt niemals gut Kochen, denn sie meint mit des Feuers Kraft sei es getan, sie scheint nicht zu wissen, daß es dazu auch der inneren eigenen Wärme bedarf. Wir denken, dies Wort habe heute noch seine volle Berechtigung.“

**Frau B. in S.** „Einer der ältesten Abonnentinnen“ gilt unser herzlicher Gruß.

**B. B.** Es kann keiner in die Haut des andern frieren, aber es kann sich ein jeder bemühen, den andern zu verstehen, das gehört unbedingt zur Bildung.

**Ehriger Leser in A.** Der Erfüllung Ihres Wunsches steht unserseits nichts entgegen.

## Zur gefl. Beachtung.

Wer unser Blatt in den Mappen der Leseverleih liest und dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellensuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Inserate, welche in den laufenden Wochennummern erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittags in unserer Hand liegen.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visifformat beigefügt.

... Avis ...  
an den verehrl. Leserkreis.

Seit dem neuen Jahre bieten wir unsern verehrl. Abonnenten die Vergünstigung, dass sie pro Jahr ein Inserat betreif. Stellenanbieten und Stellengesuche (Raum zirka 10 Petritzeilen) unentgeltlich einmal in unserem Blatt erscheinen lassen können. Wird Chiffre-Inserat gewünscht, so ist für Uebermittlung der Offerten das nötige Porto beizulegen.

Hochachtend

1613 Die Expedition.

**K. M. W. 02**  
bitte Antwort! [1898]

Tüchtige, seriöse Tochter, deutsch und französisch sprechend, findet sofort Stelle als [1897]

**Ladentochter**  
in besserem Cigarrengeschäft in Biel.  
Angenehmes Familienleben. Offerten mit Photographie gefl. sub Chiffre H 1008 U an Haasenstein & Vogler, Biel.

Welch edles Ehepaar würde armer kränklicher Witwe gesunden, hübschen, zweijährigen Knaben als eigen abnehmen? [1862]

Offerten gefl. unter E H Poste rechte Missionstrasse, Basel.



**B. M. im G.** Nervöse Kinder dürfen mit Kalligraphie-Unterricht nicht gequält werden, ganz besonders nicht, wenn der Lehrer selber hochgradig nervös ist. Die richtige Instanz zur Entscheidung dieser Frage wäre wohl der Neurologe. Er würde vielleicht den Schüler, vielleicht aber auch den Lehrer vom Fach dispensieren. Der Fall ist trüfflich, wenn die turrente Schrift des Kalligraphielehrers vom Schüler nur mit Not gelesen werden kann, währenddem er an die Schrift in den freien, großen Aussägen der Schüler unerhörte Anforderungen stellt. Der nervöse Lehrer ist so wie ein Kreuz; entweder für die Schüler oder für seine Familie. Seine erste Pflicht ist es daher, sich gründlich kurieren zu lassen.

**Prof. D. in B.** Für die Wiener Fortbildungsschulen ist eine Dame als Schularzt angestellt worden. Die Betreuung hat nicht nur den Gesundheitszustand von vier Fortbildungsschulen für Lehrmädchen zu überwachen, sondern sie hat in diesen Schulen auch Unterricht in der Gesundheitspflege zu erteilen. Gewiß

**Neu. Bewegliche Klaviratur.** Patent Nr. 56,464. Unentbehrlich für Anfänger und alle die leicht vom Blatte lesen wollen. [1884] Verlauf, die Schachtel zu Fr. 1. — und Fr. 1.75 franko, bei Herrn Philipp Golin, Les Grattes s. Rochefort, bei Neuchatel, oder bei der Expedition der Schweizer Frauenzeitung.

ist das ein sehr passendes und zusagendes Wirkungsfeld für Aerztinnen.

**Betroffene Leserin.** Hängen Sie Ihr Leid nicht an die große Glocke, denn die Sache kann sich unerwartet wenden, denn damit schwächen Sie sich selber. Die Kraft des Magneten macht, wenn man ihm täglich etwas neue Last anhängt. Das Leben ist eben kein Spiel, es ist eine Aufgabe und oft eine recht schwere.

[1889] **Schweizerreisenden** ist zur Orientierung ein hübsches, detailreiches Ueberichtskärtchen, welches sich vom Vierwaldstättersee aus über das ganze Berner Oberland hinweg bis zum Genfersee erstreckt, im gegenwärtigen Moment, da die Reisepläne zurechtmachen werden, sehr willkommen. Ein solches Kärtchen, das nebst den rot eingekreisten Bahnen und Bergbahnen, die Straßen und Pässe und die gesamte großartige Gletscherwelt des Berner Oberlandes zur Darstellung bringt, enthält der soeben für dieses Gebiet und seine 75 Kuroste und Höhenstationen erschienene Falterprospekt. Derselbe zeichnet sich außerdem durch acht reizende Farbenbogenkarten ebensovieler Tal- und Höhenfurorte aus. Daneben enthält derselbe ein summarisches Verzeichnis der legeren mit Angabe der jeweiligen Verkehrsmittel, der bedeutendsten Naturwunder, Brunnen und Badeorte, der einschlägigen Kunstsammlungen u. s. w. Zu beziehen durch das Überlandische Verkehrsamt in Interlaken, welches denselben auf Wunsch gratis verschickt.

## Gesucht:

1866) In ein besseres Hotel am Vierwaldstättersee 2 Kochlehrküchen unter sehr günstigen Bedingungen. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

## Gesucht:

in grösseres Weisswarengeschäft mit eigenem Atelier eine jüngere, tüchtige, absolut selbständige

## Weissnäherin

zu baldmöglichstem Eintritt. Angehme Stelle. Gefl. Offerten erbeten unter Chiffre 1894 Y S an die Expedition dieses Blattes.

## Per sofort.

1893) Einfaches Fräulein, 23 Jahre alt, evangelisch, bürgerlich erzogen, mit höherer Schulbildung, in Haus- und Küche nicht unerfahren, sucht Stellung in besserem Hause, wo sie Gelegenheit hätte, sich in Küche und Haus zu vervollkommen, da sie bis jetzt meistens im elterlichen Geschäft tätig war. Suchende tut gerne jede Arbeit und ist bei guter Behandlung mit einem bestimmten Taschenlager zufrieden. Offerten unter Chiffre F E 1893 befördert die Expedition.

In eine kleine, achtbare Familie in Höhenkurort (zehn Minuten von St. Moritz-Dorf, Engadin) würde man 1 oder 2 Kinder im Alter von 7 bis 15 Jahren, die sich längere oder kürzere Zeit im Hochgebirge aufzuhalten sollen, in gute Pension nehmen. Geübten Pflege und Überwachung, bescheidener Pensionspreis. Gelegenheit zum Schulbesuch oder Privatunterricht. Gefl. Antragen an die Exped. unter Chiffre K L 1851 des Bl.

## Rovio (Luganersee)

1481) 502 m ü. M. Durch den Generoso gegen Osten und die S. Agata gegen Norden geschützt. Das ganze Jahr zum Kuraufenthalt für Deutschschweizer geeignet. Milde, staubfreie Luft. Neubau mit modernem Komfort. Zentralheizung, Bäder, engl. Closets, Zimmer nach Süden. Bescheidene Pensionspreise. Im Hause wird deutsch gesprochen. Prospekte gratis und franko. Kurhaus Pension Monte Generoso (Familie Blank) in Rovio (Luganersee).



**RAGAZ** :: Hotel St. Gallerhof ::  
Renoviert u. vergrössert. Lift. (Zä 2716 g)  
Pension von Fr. 6. — an. [1889]

**Buochs.** Vierwaldstättersee. Hotel Krone  
1868) Ruhige, kühle Lage, föhnfrei. Erker- u. Balkonzimmer. Zentralheizg., elektr. Licht. Schattige Anlagen. Pension mit Zimmer Fr. 5.50—7. Prospekte.

## Luftkurort Menzberg

O 363 Lz Kanton Luzern, 1010 m über Meer, ist eröffnet. [1891]

## Station Menznau der Hettwiler-Wolhusen-Bahn.

Prachtvolle Fernsicht, schöne Spaziergänge in ans Kurhaus stossende Waldungen. Eigene Wasserversorgung. Grosse, gedeckte Veranda. Deutsche Kegelbahn. Telegraph und Telefon. Vom 1. Juni bis 30. September zweimalige Fahrtpostverbindung mit station Menznau. Juni und September bedeutende Preisermässigung. Prospekt gratis.

Höfl. empfiehlt sich

H. Käch-Graber, Besitzer.

## Kurhaus und Bad Rothenbrunnen

(Station der Linie Chur-Engadin).

## Altberühmter Jodeisensäuerling.

1825) Bade- und Trinkkuren, Eisenschlammgüsse, elektrische Behandlung. Idyllische, staubfreie Lage. Vorzügliche Pflege. Mässige Preise.

Überraschende Kurerfolge bei Erwachsenen und Kindern.

Saison Mitte Mai bis Ende September.

Der Kurarzt: Th. Brunner.

Der Direktor: P. Pester.

Mineralwasser-Versand nur direkt ab Quelle zu jeder Zeit.

## Töchter-Pensionat.

1673) Herr und Frau Ed. Marchand-Ladame, Prof., Sekretär der Stadtschulen von Neuenburg, nehmen junge Töchter in Pension auf, welche die französische Sprache zu erlernen und die Schulen der Stadt zu besuchen wünschen. Familienleben zugesichert. (O 399 L)

Fauburg du Crêt 8

## Neuenburg

Prospekte und Referenzen zur Verfügung.

## Knaben-Institut © Handelsschule

Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg (französische Schweiz) 1721  
Gegründet 1859. Pensionspreis Fr. 1200.— Direktor: N. Quinche, Besitzer.



**Ein Mittel gegen Schlaflosigkeit.**

Ein englischer Arzt, Dr. Huntley, gibt ein — wie er behauptet — unschbares Mittel zur Bekämpfung der Schlaflosigkeit an. „Wenn Ihr“ so sagt er — „eine schlaflose Nacht ahnt, so zieht den Kopf unter das Deckbett und atmet nur die begrenzte Luft ein. Ihr werdet dadurch die Dosis Sauerstoff verringern und fast augenblicklich einschlafen. Es ist nicht die geringste Gefahr dabei. Denn Ihr könnt sicher sein, daß Ihr bald nach dem Einschlafen die Decken zurückwerfen und so viel frische Luft haben werdet, als Ihr nur wollt.“ — Dr. Huntley bemerkt, daß dieses System von Hunden und Katzen begolten werde, die, nachdem sie zwei- oder dreimal sich um sich selbst gedreht haben, die Schnauze in ihr Fell vergraben, um zu schlafen. Auch die Vögel tun nichts anderes, indem sie Kopf und Hals unter den Flügel stecken.

**Vermächtnisse.**

Bei Unfertigung von testamentlichen Urkunden oder bei Gedächtnisausgaben aus Trauerhäusern und dergleichen möge man auch gütigst gedenken des „Fonds für ein schweizerisches Taubstummenheim“ (Wahl für erwerbs- und arbeitsunfähige, geschulte Taubstumme), Gründung

und Verwaltung vom fentonalen Taubstummenprediger Eugen Sutermeister in Bern, der tätigen Interessen genre seine darauf bezügliche Brochüre „Fürsorge für erwachsene Taubstumme in der Schweiz“ unentgeltlich abgibt. Auch sammelt er für den gleichen Zweck Stanniol, Briefmarken und Geld und bittet, ihm solches jeweilen im Januar schenken zu wollen oder wann es den freundlichen Gebern paßt. Der Segen solcher Dankopfer für den glücklichen Besitz des Gehörs wird nicht ausbleiben.

**Klavierspiel ohne Notenkenntnis und ohne Noten!**

Nicht viele Neubücher auf musikalischen Gebiete dürften solches Aufsehen erregen, wie die neueste Auflage des unter obigem Titel erschienenen Systems, handelt es sich doch um die Erklärung des Klavierspiels ohne Noten oder sonstige Vorkenntnisse durch Selbstunterricht. Der Erfinder, Kapellmeister Theodor Walther in Altona hat mehrere Jahre gebraucht, um die Methode auf die jetzige Einfachheit und Höhe zu bringen. So mancher Lustfreund kann sich hier nach ohne weiteres, lediglich durch Befolgung der Erklärung, seine Lieblingslieder selbst einüben, da die Methode so leicht gehalten ist, daß sie ohne Mühe von jedermann sofort verstanden wird. Heft 1 und 2 mit 6 befehlten Liedern befragt auf Wunsch für Fr. 2.50 die Expedition dieser Zeitung unter Nachnahme des Betrages. [1511]

**Fortsetzung des Sprechsaals.**

**Auf Frage 10797:** Nach Ihrer Erzählung dente ich, daß der Herr das Geld nicht entbehrt und das kleine Abenteuer in ebenso angenehmem Andenken be halten wird, wie Sie selbst. Sie haben gewiß ab und zu Gelegenheit, Ihren Mitmenschen behilflich zu sein und auf diese Art Ihren Mantel abzustatten.

Dr. M. in E.

**Auf Frage 10798:** Manche befieheln schwarze Spangen vor dem Bügeln mit Bier, andere mit Kirsch wasser (in diesem Falle Achtung vor dem Feuer); beide Parteien sagen, daß die Spangen auf diese Art sehr schön werden. Ich selbst trage, auch bei Trauer, immer nur weiße Spangen.

Dr. M. in E.

**Auf Frage 10799:** Ich wasche meine schwarzen Spangen in Kartoffelwasser, drücke sie aus, lege sie flach, die Randspangen mit Nadeln festgesteckt auf den Glättetisch, und betupfe sie mit einem reinen, in Eisig ge tauchten Stoffbüschchen. Wenn die Säure des Eisigs in die Fasern des Spangengewebes eingezogen hat, so wird die mit einem Streifen Seidenpapier oder seinem Leinentoff bedeckte Spange geglättet. Das glättende und trocknende Eisig muß auf der Spange nicht stehen bleiben, als hin und her gerückt werden, denn

„Ich habe mit Hommel's Haemato gen bei den Kindern meiner Schwester, die infolge von Malaria blutarm waren, sehr guten Erfolg gehabt. Erfreulich war vor allem die Zunahme des Appetits.“

Dr. med. O. Falst, Stabsarzt Stuttgart.

Mit Hommel's Haemato gen habe ich bei einem blutarmen achtjährigen und einem zehnjährigen in Rekonvaleszenz sich befindenden Kinde glänzende Erfolge gehabt. Bei beiden stellte sich in kürzester Zeit guter, anhaltender Appetit ein, sodass die leidige harnäckige körperliche Schwäche zusehends schwand.

Dr. med. R. Kröber

Knauthain i. S.

Eine Patientin, welche an allgemeiner Blutarmut und Lungen spitzenkatarrh mit Verdacht auf Tuberkulose litt, dabei ganz apatisch und ohne Lust an jedweder Arbeit, nahm nun an den Tropfen, die sie ein Vorurteil gegen Medikamente hatte, mit schwerer Mühe berechen, Haemato gen Hommel zu nehmen. Nach Verbrauch von mehreren Flaschen erholtete sie sich so sehr, dass sie nicht genug dieses Präparates preisen kann. Der Lungenkatarrh wlich vollständig, sie selbst fühlt sich kräftig und lebens lustig.“

Dr. Emanuel Rose

Rawa-ruska (Galizien).

**Alkoholfrei!**

Schwächliche, in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende Kinder, sowie blutarme, sich matt fühlende und nervöse, überarbeitete, leicht erregbare, frühzeitig erschöpfte Erwachsene gebrauchen als Kräftigungsmittel mit grossem Erfolg

[1575]

# Dr. Hommel's Haemato gen



Von der medizinischen Welt in 20-jähriger Praxis

als ideales Kräftigungsmittel anerkannt bei:

Blutarmut, Bleichnecht, Magengeschwür, Malaria, Zuckerkrankheit, Neurasthenie und sonstigen Nervenleiden, bei und nach fiebhaften Krankheiten (Influenza, Lungenentzündung, Brustfellentzündung, Typhus, Scharlach, Masern etc.), bei Säuglingen und stillenden Frauen, Rachitis, Skrophulose, Keuchhusten, sowie chronischen Lungenleiden und tuberkulösen Erkrankungen der Lungen, der Knochen gerüste und der Drüsen.

**Warnung.** Man verlange ausdrücklich den Namen **Dr. Hommel.**

Erhältlich in Apotheken u. Droguerien. Preis p. Flasche Fr. 3.75

**Aetherfrei!**

„Besonders hat Hommel's Haemato gen dazu beigetragen, die bei Kindern im Beginn der Schulzeit sich einstelnde Mattigkeit und Appetitlosigkeit vollkommen zum Verschwinden zu bringen.“

Dr. med. L. Sommerfeld

Schöneberg.



## Alles in Allem

gerechnet, wird die findige Hausfrau bald herausbekommen, dass die Selbstfabrikation von Hauskonfekten keine rentable ist. Sie wird es daher begrüssen, die selben in ebenbürtiger Qualität und reicher Auswahl beziehen zu können und bietet ihr hiezu die Firma **Ch. Singer, Basel**, die beste Garantie für tadellose, stets frische und schmackhafte Ware. Versand in Postkoffer von 4 Pfund netto in 8 Sorten gemischt à Fr. 6.— franko durch die ganze Schweiz. [1685]

Zahlreiche Anerkennungen.

## Garantiert reine Nidelbutter

[1569]

liefert billigst

**Dillier-Wyss, Luzern.**



ist das beste Glanzmittel für Damen- u. Herrenschuhe.

1761

## Weissenstein bei Solothurn

„1300 Meter über Meer.“

**Luftkurort.** Ausgedehntestes Alpenpanorama d. Schweiz, Säntis, Montblanc, Vogesen, Schwarzwald. Hotel und Kurhaus. 70 Zimmer mit allem Komfort. Elektr. Licht. Staubfrei. Idealer Ferienaufenthalt. Post und Telegraph.

[1844] Illustrierter Prospekt durch

## Sarnen

Gasthof und Pension Seiler.

Bestempfohlenes, komfortables Haus in schönster Lage. Prächtige Spaziergänge, schattige Anlagen, Seebadanstalt, Ruderschiffchen etc. Vorzügliche Küche. Eignet sich auch vorzüglich für Frühjahrsaufenthalt. Pensionspreis mit Zimmer von 5 Fr. an. Prospekte gern durch [1847] **Familie Seiler.**

## Kuranstalt Affoltern a. A. (Zürich)

Arche und Lilienberg (gegründet von Dr. Egli 1890) 600 m ü. M.

Bewährtes Naturheilverfahren nach Kneipp, Rickli, u. a. Vorzügliche, neue Einrichtungen. Grosse Luft- und Sonnenbad-Anlagen. Lufthütten. Gemischte und vegetarische Diät. Beste Erfolge bei Nervosität, Blutarmut, Verdauungsstörungen, Katarrhin, Rheumatismen und andern Leiden. Ruhiger Aufenthaltsort. Sorgfältige Verpflegung. Preise sehr mässig, für Vor- und Nachsaison reduziert. Heizbare Bade- und Gesellschaftsräume. Prospekte und je die Auskunft durch die

Arbeitschöfe, sort. 7.80  
Manus-Schnürstiefel sehr stark. 9.—

## Mellin's Nahrung

gänzlich frei von Stärkemehl, daher die leichtverdaulichste Nahrung für Säuglinge, Kinder und Kranke. [1870] Aerztlich empfohlen.

In allen Apotheken und Droguerien.

## Schuh-Verkaufshaus Wilh. Gräb Zürich

4 Trittligasse 4

Nur garantiert solide Ware.

Illustr. Katalog gratis und franko enth. 400 Artikel d. B.

Arbeiter Schuhe, sort. 7.80

Manus-Schnürstiefel sehr stark. 9.—

Manus-Schnürstiefel elegant mit Kappen 8.50

Frauen-Pantofeln. 2.—

Frauen-Schnürstiefel sehr stark. 6.30

Frauen-Schnürstiefel elegant mit Kappen 7.—

Knaben- und Töchter- schuhe No. 26-29. 4.20

No. 30-33. 5.20

Verland gegen Nachnahme. Streng reelle Bedienung.

Franko Umtausch bei Richtspass. Gegr. 1880.

Clique de Poise

## Bevers bei St. Moritz

(Ober-Engadin)

Gut geführtes bürgerliches Haus, in prächtiger und ruhiger Lage. Mässige Pensionspreise. Pros. (H 1231 Ch) Bes. Frau A. Lendi.

1720 | 22.1904

das letztere würde der Spiege die Appretur wieder nehmen, welche das Waschen im Kartoffelwasser ihr gegeben hat.

**Auf Frage 10799:** Wenn der Mann seine Pflicht nicht tut, so verliert er das Amt als das Haupt der Familie angesehen zu werden und Pflicht der Frau ist es,stellvertretend in die Lücke zu stehen, damit die Familie ehrenhaft dasteht kann und die Familie unter dem Leidetum des Vaters nicht zu leiden braucht. Ich möchte heutzutage den Richter sehen, der unter obwaltenden Umständen für das alte sich vollständig überlebte und hinter den neuen tatsächlichen Verhältnissen zurückliegenden Buchstabenrechte das Wort spräche. Er würde sich sterblich blamieren. Gewiss ist es hart für eine liebende Frau, ihren Abgott den Nimbus verlieren zu sehen, und einen Teil seiner bisherigen Vorrechte sich notgedrungen annehmen zu müssen, aber Not bricht Eisen. Sie handeln nach einem gefundenen Prinzip. Halten Sie daran unentwegt fest, so lange Ihr Gatte seiner Pflicht nicht nachkommt.

**Auf Frage 10799:** Wo Sie so vollkommen im Rechte sind, wenn man den gefundenen Menschenverstand zu Rate zieht, brauchen Sie das geschilderte Recht nicht zu fürchten; machen Sie nur ruhig in gleicher Weise weiter. Noch besser wäre es freilich, den Mann zu überzeugen, daß man mit Geld nicht so leichtfertig umgehen darf.

**Auf Frage 10800:** In den meisten Einfamilienhäusern wird der Gasheupthahn Nachts geschlossen; das genügt für alle Fälle eine große Sicherheit. Ob Ihre Zimmerfräulein damit einverstanden wären, ist freilich eine andere Frage.

Fr. M. in B.

**Auf Frage 10800:** Wenn Sie das Alleinverfügungsrecht im Hause haben, so ist es ein vortreffliches Prinzip, den Hauptheupthahn der Gasleitung zu einer bestimmten Nachtsstunde zu schließen, um früh am Morgen wieder zu öffnen. Bei außergewöhnlicher Veranlassung können Sie begründeten Wünschen ja leicht entsprechen. Wenn es sich übrigens nur um den unkontrollierten ungebührlichen Gasverbrauch handelt, so können Sie für die Appartements der Damen eigene Gasmeister anbringen lassen.

D. S.

### Die moderne Haartracht der Frauen — eine gesundheitliche Gefährde.

Die Frauen tragen jetzt eine Frisur, zu der sie Haarrollen benötigen. In Erwägung der eigenen Haarfäule helfen sie sich mit freien Haaren, denn die Mode verlangt jetzt, daß die Köpfe der Frauen so groß als möglich aussehen, müssen sie sonst auch noch

#### Milchsuppe.

[1657]

Für 3 Personen nehme man 1 Liter Milch, 1 Eßlöffel "Maizena", 2 Eidotter, Zucker, Zitronensahne oder Vanille oder auch ein paar gehobene Mandeln. Dieses wird über starkem Feuer fortwährend bis zum Kochen stark gerührt, dann in die Terrine gegossen und von dem zu Schaum geschlagenen Eiweiss Klößchen auf die Suppe gelegt, oder es kann auch der Schaum in der Terrine durchgeschlagen werden.

**Probe - Exemplare** der Schweizer. Frauen - Zeitung werden gratis u. franko zugesandt.

so „beschränkt“ sein. Und hier berühren sich die Extreme: je größer die Figur, desto kleiner der Verstand. Um der Nachfrage nach fremdem Haar zu genügen, wird die ganze Erdkugel abgewandert, um das Material für die Haarrollen und „Gintagen“ aufzutreiben. Ein reichliches Erntegebiet von menschlichem Haar ist das Reich der Mitte, China, wo der Zopf gedeiht; von dort wird das Haar nach Amerika und auch nach Europa eingeführt. Aber solches Haar ist nicht ohne Gefahr für Frauen und Mädchen, denn es mehren sich die Fälle, daß „Frauenpersonen“, die solches Haar tragen, an Aßsatz erkranken. Wenn die Frauenpersonen also schon durchaus ästhetischen Gründen nicht zugänglich sind, so sollten sie wenigstens hygienische Vorstellungen Beachtung schenken. Denn es ist fast unbegreiflich, wie sich die Frauen und Mädchen mit fremdem Haar „schmücken“ können, von dem sie gar nicht wissen, ob ihre Träger auch gesund waren, als man es ihnen abschnitt! Das die Desinfektion solcher Haare nur problematischen Wert hat, das zeigen ja eben die sich mehrenden Fälle von Hautausschlägen.



**Die Frische** der Jugend kann man lange Zeit bewahren durch Anwendung von allbekannten und geschätzten Präparaten wie die „**Creme Simon**“, mit welcher zusammen vorzugsweise das **Poudre de riz Simon** zu benutzen ist, und vermeide man dann alle andern wertlosen Kosmetiken.

[1487]

## 6 welche Freude zu kochen,

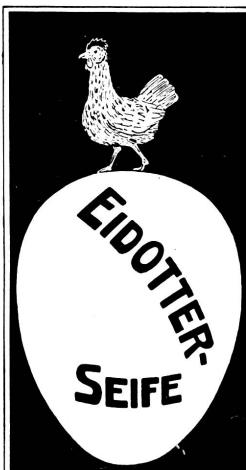
wenn man alle Hilfsmittel der modernen Küche zur Hand hat. Das allbekannte Liebigs Fleisch-Extrakt ist das bewährteste und durch seine grosse Ausgiebigkeit billigste Produkt, das den Suppen, Saucen und Gemüsen den köstlichsten Wohlgeschmack verleiht, ohne ihren Eigengeschmack zu verdecken und dabei die Verdauung in sehr hohem Masse fördert.

[1703]

### Elektr. Vibrations-Massage-Apparate

für Gesichts- u. kräftige Körpermassage, an jeden elektr. Leuchter anschraubar, für Privat- und ärztl. Gebrauch. — Hervorragende Neuheit. Spezialgeschäft elektr. Neuheiten „**VIT-OR**“, Winterthur. Wiederverkäufer gesucht.

[1899]



enthält echtes Hühnerei und macht bei tägl. Gebrauche **raue, runzliche, spröde** Haut unfehlbar **zart, glatt u. geschmeidig** und verleiht ihr **jugendliche Frische** und dem Teint **blützenartes Aussehen**. Man verlange ausdrücklich (N 230) **Ei-Dotter-Seife**. Stück 75 Cts.

[1849]

Schweizerfrauen verwenden nur: Fischer's Hochglanz-Crème

### „ideal“

unstreitig das beste Schuhputzmittel der Jund deutscher Hochglanz, färbt nicht ab, macht die Schuhe geschmeidig u. wasserfest. Ein Anstrich genügt gewöhnlich für mehrere Tage. — Zu beziehen in Dosen zu 25, 40 und 60 Cts. durch jede Spezerei- und Schuhhandlung.

Alleiniger Fabrikant: **G. H. Fischer, Fehrlorff**. Gegründet 1880.

### Bettnässen

Befreiung sofort. Angabe des Alters. Versandhaus Steig 331, A, Herisau.

[1881]

Wir möchten die Leser dieses Blattes hiermit auf ein neues Erzeugnis

## Hafer-Biscuit

der Anglo-Swiss Biscuit Co. in Winterthur

aufmerksam machen. Es ist dies ein aus schottischen Hafer-Flocken hergestelltes Biscuit, welches infolge seiner ausgezeichneten Qualität und feinstem Geschmack als bestes Kinderernährungsmittel von grösstem Nährwert in keinem Haushalte fehlen sollte. Das Biscuit ist ebenso Kranken- und Magenleidenden zu empfehlen und hat sich in kürzester

Zeit überall bestens eingeführt.

[1888]

In praktischer 1/4 Pfund-Packung überall erhältlich.

### Bahnstation Sursee **Stahlbad Knutwil** Kanton Luzern

**Schönster Landaufenthalt.** Reichhaltige Stahlquelle. Soolbäder, Douche, Fango-Bäder, kohlensaure Bäder. Neue, sanit. Einrichtungen. Elektr. Licht. Ausgezeichnete Heilerfolge bei (N 2530 lt)

#### Nervosität, Blutarmut, Rheumatismen

Blechsucht, allgemeine Körperschwäche, chron. Gebärmutterleiden und Gicht. Massage. Milchkuren. Schattige Parkanlagen und Spaziergänge. Nahe Tannenwälder. Schöne Aussichtspunkte. Billige Pensionspreise. Telephon. Kurarzt: S. Hippi. — Eigene Wagen und Automobil. Prospekte durch Otto Troller-Weingartner.

**Frauen- und Beinleiden.** 1864) Krampfadern, Beingeschwüre, Verdickungen, Versteifungen, Fisteln, Lähmungen, Gebärmutterleiden, Periodenstörungen, Unterleibsentzündungen etc. finden Heilung nach bewährter Naturheilmethode im **Kurheim Leubringen**. Prospekte auf Verlangen.

## Wer probt, der lobt!

und trinkt täglich

„Kathreiners Malzkaffee“

Er ist wohlgeschmeckend, gesund und doch billig. — Aber Vorsicht beim Einkauf! Verlangen Sie ausdrücklich „Kathreiner Malzkaffee“.

[1521]

# Lenzburger Confitüren



## Der 5 Kilo Bimer.

Johannisbeer-Confitüre	Fr. 5.25
Zwetschgen-	5.25
Quitten-	5.25
Heidelbeer-	5.25
Trauben-	5.25
Aprikosen-	6.50
Quitten - Gelée	6.50
Erdbeer-Confitüre	7.75
Kirschen-	7.75
Himbeer-	7.75
Vierfrucht-	4.75

Ueberall zu haben.



**Frauen-Polytechnikum**  
Abteilung V der Ingenieur-Akademie, Wismar a. Ost.  
Abteilungen für Architektur und Kunstgewerbe, Bau-Ingenieur-Wesen,  
Maschinen und Elektrotechnik. — Programm durch das Sekretariat!

(Bwg 2286)  
1587

## ANGLO SWISS BISCUIT © WINTERTHUR



Ueberall  
erhältlich.

## Biscuits und Waffeln

Die Liebhaber von (Ue 2504 h) [1400]

### Biscuits

bringen unsren Produkten andauernd ein steigendes Interesse entgegen.

Die Fabrik bemüht sich auch durch Verwendung nur feinster Rohstoffe und durch neueste Einrichtungen das Beste zu liefern, was die Biscuitsfabrikation heute überhaupt zu bieten vermag.

Stets Neuheiten!

50 % Brennmaterial- & Ueber  
50 % Zeitersparnis !!!! 1000 Stück  
im Gebrauch!



D. R. P. 212,552, Schweiz. Patent 41,493  
ist der **solideste, feuersicherste und sparsamste**  
von allen Systemen. Brennt ohne Docht.  
Geräuschosiges und geruchloses Brennen.

Grossgestellte Flamme siedet **1 Liter in 5 Min.** und kostet per Stunde **3 Cts.** Kleinst. Flamme bill. **15** Liter konstant im Sieden und kostet p. Stunde **1 Ct.**  
**1 flammig 26 Fr. 2 flammig 46 Fr.**  
**3 flammig 66 Fr.** — Prospekte gratis.

Ernst Haab (71 a), Ebnat (Schweiz).

## Sie werden überrascht sein

vom Erfolge, wenn Sie bei zugezogenen Erkältungen aller Art, gegen Appetitlosigkeit und deren Folgen [1744]

### Winkler's Kraft-Essenz

anwendbar, pur oder auch als Grog, anstatt Thee, vorzüglich. In Flaschen erhältlich à Fr. 1.50 und Fr. 2.50 in allen Apotheken, Drogerien u. Handlungen, wo nicht, direkt von Winkler & Co., Russikon, franko durch die Post.

## KAISER-BORAX

**Hervorragendes Toalettmittel,**  
in hunderttausend von Familien im  
Gebrauch; macht die Haut zart und weiss  
und zugleich widerstandsfähig gegen  
Witterungseinflüsse. Nur echt in **roten**  
Kartons zu 15, 30 und 75 cent. Kaiser-  
Borax-Seife 75 cent. Tola-Seife 40 cent.  
Heinrich Mack in Ulm a. D.

1716

## Moderne Vorhänge

und Etaminstoffe aller Art, sowie Spachtel-Rouleaux und Küpperstoffe  
finden Sie wohl nirgends in reicherer Auswahl und vorteilhafter, als im  
1740] ersten Zürcher Vorhang-Versand-Geschäft von

**Moser & Cie., Bahnhofstr. 45, Zürich I**

reizende Neuheiten in **Künstlergardinen**  
**Musterversand** nach auswärts. Bei der Mannigfaltigkeit unserer Lager  
sind etwelche Angaben sehr erwünscht.

### OHNE : UNIVERSAL-LEIBBINDE "MONOPOL"

nach Dr. Ostertag, echt aus  
Frikot, sowie Umstandsbinde.  
Für normale Figuren von 75  
bis 113 cm in einfacher Aus-  
führung von Fr. 5. — an. Für  
grösseren Leibesumfang ent-  
sprechend mehr. Sehr zu emp-  
fehlen gegen Hängelieb.



(Ue 6147 f) Versandhaus: Steig 331, A. Herisau.

[1900]

**Für 6.50 Franken**  
versenden franko gegen Nachnahme  
**bitto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen**  
(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke  
der feinsten Toilette-Seifen). [1600]  
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.



### Für Mädchen und Frauen!

1675] Verlangen Sie bei Ausbleiben  
und sonstigen Störungen bestimmter  
Vorgänge **gratis** Prospekt od. direkt  
unter neues, unschädliches, ärztlich  
empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel  
à 4 Fr. Garantiert grösste Diskretion.  
**St. Afra Laboratorium, Zürich,  
Neumünster.** Postf. 13104.

**Schweizerische  
Nähmaschinenfabrik Luzern**

Einlich  
solid, billig  
Schwingschiff  
Centralspülle  
Vor- und rück-  
wärts nähend  
Mailand 1906: Goldene Medaille.  
Ablage Basel: Kohlenberg 7.  
Bern: Amtshausgasse 20.  
Luzern: Kramgasse 1.  
Winterthur: Metzgasse.  
Zürich: Poliklinikstrasse 4.  
Genf: Corraterie 4. [1610]